

Fundãos fulminantes Finish

Turf Der dreijährige Fuchshengst lässt im Aarauer Schachen das Favoritenduo hinter sich

VON WILLI BÄR

Obwohl gestern vor 7500 Zuschauern nur fünf Pferde zum Preis der turf-freunde.ch antraten, entwickelte sich in dem mit 12000 Franken dotierten Hauptereignis ein spannendes Rennen. Am besten aus der Startmaschine kam die Stute My Mary. Doch ihr Jockey Olivier Plaçais überliess die Führung bald Horus. Der grösste Aussenseiter führte in der Folge vor Alamo und My Mary, der es offensichtlich zu wenig schnell vorwärtsging, kämpfte sie doch gegen die sie zurückhaltende Hand ihres Reiters. Das Schlussduo bildeten Fundão und Lumisson. In der letzten Kurve attackierte Alamo den Leader.

«Als 1600-Meter-Pferd ist er in Aarau über 2000 Meter besser aufgehoben als in Frauenfeld.»

Anton Kräuliger, Besitzer von Siegerpferd Fundão

Doch auch die anderen Pferde drückten nun aufs Tempo, sodass zu Beginn der Zielgeraden alle fünf Pferde dicht beieinander lagen. Olivier Plaçais lancierte My Mary, die zwischen Alamo und Horus eine Lücke fand. Noch stärker beschleunigte aber ausen Fundão, der ohne dass Jockey Georg Bocskai die Peitsche benutzt hätte, mit einer halben Länge Vorsprung ins Ziel stürmte. Äusserst knapp fiel die Entscheidung um die weiteren Platzierungen aus. So passierte My Mary den Pfosten lediglich einen Kopf vor Alamo. Lumisson als Vierter verfehlte den dritten Rang gar nur um einen kurzen Kopf.



Spektakel im Cross-Country-Rennen mit dem späteren Sieger Negus des Mottes an der Spitze. ALEX WAGNER

Fundão, als Dreijähriger das jüngste Pferd im Feld, wurde am Toto hinter Alamo und My Mary als dritter Favorit gehandelt. Carmen Bocskai trainiert den vom Niedergösgger Gestüt Söhrenhof gezüchteten Fuchshengst im Auftrag des Ehepaars Kräuliger. Besitzer Anton Kräuliger, bis vor einem Jahr Präsident von Galopp Schweiz, zeigte sich nicht überrascht von der starken Leistung Fundãos: «Wir haben mit dem Sieg gerechnet. Wir überlegten uns auch einen Start

im Frühjahrspreis in Frauenfeld. Doch als 1600-Meter-Pferd ist er in Aarau über 2000 Meter besser aufgehoben als in Frauenfeld und das Derby kommt für ihn sowieso nicht infrage. Dort werde ich mit einem Pferd aus Frankreich vertreten sein.»

Überragender Aktiver bei den Trabern war Trainer und Fahrer Marc-André Bovay. Der mehrfache Schweizer Champion, der im waadtländischen Penthérez 20 Traber unter seiner Obhut hat, gewann die ersten

beiden Sulky-Rennen mit Uranus des Chaumes, den er auch selber gezüchtet hat, sowie Rock and Roll Star. Offenbar geleitet von der Devise «jamais deux sans trois» machten die Wetter im Stuten-Cup etwas überraschend die Bovay-Stute Uka des Chaumes zur klaren Toto-Favoritin. Zwar vermochte die erst Vierjährige beim ersten Einsatz auf Gras gegen die routinierten älteren Gegnerinnen nicht zu gewinnen, doch als Dritte hielt sie sich sehr ansprechend.

Eine unterhaltsame Partie mit vielen Torchancen

Fussball 2. Liga AFV Oftringen bezwingt Brugg mit 2:1.

VON RENÉ WULLSCHLEGER

Die beiden Mannschaften lieferten sich einen offenen Schlagabtausch, wobei jeder Spielausgang möglich gewesen wäre. Über die gesamte Spieldauer erspielte sich der FC Oftringen jedoch ein Chancenplus. Nur fehlte im Abschluss die Effizienz. Fulvio Catricalà war bereits in der 5. Minute für den ersten Aufreger besorgt. Sein Abschluss flog allerdings knapp am Pfosten vorbei. Besser machte es fünf Minuten später Arton Ceçiri. Nach einem Foul an Alain Huber rund 20 Meter vor dem Tor schoss Freistosspezialist Ceçiri den Ball

über die Mauer ins linke hohe Eck. In der 35. Minute schlug Catricalà aus bester Position über den Ball und wenige Minuten vor dem Pausentee köpfelte Mike Sieber einen Eckball wuchtig aus kurzer Distanz neben den Pfosten. Die Gäste aus Brugg fanden nach einer halben Stunde besser ins Spiel. Batista schoss in der 18. Minute einen Freistoss knapp über die Latte und Rodrigues scheiterte in der 38. Minute mit seinem Schussversuch an der Querlatte.

Hasanis Einzelleistung zum 2:0

Die Partie blieb im zweiten Abschnitt unterhaltsam. Verletzungsbedingt musste sich Verteidiger Flavio Paladino nach einer Stunde als bester Oftringer Spieler auswechseln lassen. Durch diese Umstellung war die Si-



Oftringens Torschütze Seljami Hasani (Mitte) sieht sich gleich zwei Bruggern gegenüber.

OTTO LÜSCHER

cherheit in der Defensive der Gastgeber weg. Dank einer feinen Einzelleistung von Seljami Hasani, der Oftringer dribbelte vor dem Sechzehner zwei Gästeverteidiger aus, konnte Oftringen in der 69. Minute auf 2:0 erhöhen. Brugg wehrte sich gegen die drohende Niederlage heftig und agierte jetzt mit steilen Zuspielen. In der 61. Minute konnte Sieber den Ball noch vor der Torlinie wegschlagen und in der 75. Minute lancierte Do Nascimento Murati über links. Beim Abschluss rollte der Ball knapp am Pfosten vorbei. Bevor Murati in der 84. Minute aus rund 25 Metern den Ball zum 2:1 ins linke hohe Toreck schoss, brauchte es in der 80. Minute einen stark reagierenden Torhüter Jürg Klingelfuss, der einen Schuss von Murati abwehrte.

Rothrist schlägt eindrücklich zurück

Inlinehockey NLA Im ersten Spiel der Rückrunde begann Rothrist gegen Courroux stark und genoss im ersten Drittel eine Feldüberlegenheit. Nur sündigten die Spieler von Trainer Manfred Bader im Abschluss. Auf der Gegenseite musste man aber auch froh sein, dass der Gast keinen Konter erfolgreich abschloss.

Im zweiten Abschnitt lief die Partie vorerst im gleichen Schema ab. Doch dann wurde der Spielrhythmus durch diverse Strafen unterbrochen. Courroux fand sich mit dieser Situation besser zurecht und erzielte innerhalb von drei Minuten drei Treffer. Rothrist war zu einer Reaktion gezwungen und stellte auf zwei Linien um. Nach Rivas Tor in Überzahl in der 32. Minute folgten zwischen der 35. und der 38. Minute gleich vier

weitere Treffer. Die 5:3-Führung konnte der Gastgeber aber nicht in die Pause mitnehmen. Defensive Unachtsamkeiten führten noch zu zwei Gegentoren und zu einem ausgeglichenen Spielstand nach 40 Minuten.

Strafenflut im dritten Drittel

Den letzten Abschnitt nahm der IHCR wieder mit drei Linien in Angriff. Der Start misslang aber. In Überzahl war Courroux zum 6:5 erfolgreich. Doch auch diesmal war Rothrist zu einer Reaktion fähig. In einer 3:3-Situation erzielte Kissling in der 46. Minute den Ausgleich. Nur eine Minute später war es Rösch, der den IHCR mit dem 7:6 wieder auf die Siegesstrasse brachte. Dann kassierte ein Gästeakteur gleich zwei Strafen auf einmal. Rothrist wusste dies dop-

pelt zu nutzen. Die Torschützen waren erneut Riva und Kissling, welche beide ihren Hatrick komplettierten. In der Folge hagelte es Strafen. 56 Strafminuten sprach der Schiedsrichter in den letzten zehn Zeigerumdrehungen alleine gegen den IHCR aus. Darunter eine rote Karte gegen Stammbach. Auch Courroux kassierte eine rote Karte, nachdem der Assistenzcoach mit einer Schiedsrichterentscheidung nicht einverstanden war. Inlinehockey wurde nebenbei auch gespielt. Rothrist konnte den Vorsprung verwalten. Man kassierte zwar in der 58. Minute noch das 9:7, doch wenig später traf Kissling mit seinem vierten Treffer zum 10:7-Endstand. Rothrists zweiter Saisonsieg war zugleich mit dem Sprung über den Strich verbunden. (IZI)

Punkt wäre mehr als verdient gewesen

Fussball 2. Liga inter Von Beginn weg war das Spiel zwischen Subingen und Entfelden ausgeglichen. In der 17. Minute lancierten die Gäste einen Angriff über die rechte Seite. Leutrim Agushi flankte in den Strafraum, wo Ardefrim Ahmetaj zum Abschluss kam. Sein Schuss prallte an einem Verteidiger ab und fiel genau vor die Füsse von Sascha Vogel. Dieser schlenzte den Ball in die rechte untere Torecke zur Führung. Das Heimteam reagierte sofort auf den Rückstand und konnte nur zwei Minuten später durch Mathias Hubler – der allerdings im Abseits stand – den Ausgleich erzielen. Von nun an übernahm Subingen das Spieldiktat und erarbeitete sich einige Chancen. In der 42. Minute wurde Mathias Hubler vor dem Strafraum angespielt. Er

setzte sich durch und bediente den mitgelaufenen Benjamin Brunner, der alleine vor Gästekeeper Simon Glumpler zum 2:1 einschoss.

Nach der Pause sah das Spiel ganz anders aus, denn nun waren es die Entfelder, die das Spiel bestimmten. In der 63. Minute wurde Dardan Gashi steil angespielt. Er fackelte nicht lange und drosch den Ball in die Maschen. Der Treffer zählte aber nicht, weil er ganz knapp im Abseits stand. Nur fünf Minuten später hatten die Gäste die grösste Chance des Spiels. Andrea D'Onofrio wurde auf der linken Seite von Kendal Kaya bedient. Sein Lobball flog jedoch knapp über das Tor. Entfelden liess sich nicht entmutigen und machte weiter Druck aufs gegnerische Tor. Der Gast blieb im Abschluss aber glücklos. (RIE)

Revanche teilweise geglückt

Fussball 2. Liga inter Nach der 3:6-Vorrundenniederlage in Schöffland wollten sich die Spieler von Trainer Hansruedi Birrer auswärts bei Red Star revanchieren. Die Gastgeber starteten jedoch besser in die Partie. Nach einem schönen Sololaut auf der linken Seite konnte Joel Durand in der 10. Minute zur Mitte ziehen, von wo aus er SCS-Goalie Dominic Bracher mit einem Flachschiess in die weite Torecke zum 1:0 bezwang. Nach 18 Minuten kamen die Schöffler erstmals gefährlich vors Tor der Zürcher, doch Pascal Zurbuchen parierte Adrian Stadelmanns Weitschiess miraculös. Schöffland war nun nahe am Ausgleich und wurde in der 31. Minute für seine Arbeit belohnt. Sandro Zürcher spielte mit Dawid Skrzypczak einen Doppelpass, worauf er freistehend zum 1:1 ausgleichen konnte. Vor der Pause kam Red Star nach zwei Eckbällen noch gefährlich vors Tor, doch sowohl Durand als auch Igor Hürlimann brachten das Leder nicht im Tor unter.

Die Aargauer starteten besser in die zweite Hälfte und gingen in der 49. Minute in Führung. Skrzypczak nickte eine Freistossflanke von Marco Huber via Lattenunterkante am chancenlosen Zurbuchen vorbei ins Tor. Die Gäste waren nun klar besser, doch Zürcher und Stadelmann verpassten die Vorentscheidung. Und nicht nur das, in der 76. Minute zeigte der Schiedsrichter zu Recht auf den Penaltypunkt, nachdem Fabian Schmid Durand von den Beinen geholt hatte. Durand trat selbst zum Penalty an und traf souverän zum 2:2. Nachdem die Schöffler 75 Minuten lang den Sieg verdient gehabt hätten, gehörte die letzte Viertelstunde dem Heimteam. Der Gast konnte sich bei Torhüter Bracher bedanken, der in der 89. Minute den Punktgewinn mit einer Glanzat gegen einen Hürlimann-Weitschiess festhielt. (DBL)

Nicht nur die Turner verdienten sich gute Noten

Kunstturnen Die Mittelländischen Kunstturnertage gingen erfolgreich in Rothrist über die Bühne

VON MARLIS SCHNEEBERGER

Unter dem Motto «ein kleiner Verein hat Grosses vor» führte die Kunstturnerriege Satus ORO in Zusammenarbeit mit den drei Turnvereinen Satus Oftringen, Satus Rothrist und Satus Oberentfelden am Wochenende in der Breithalle die Mittelländischen Kunstturnertage durch. Rund 380 Teilnehmer aus der ganzen Schweiz, inklusive mehrere Turner aus dem Schweizer Nationalkader, bestritten diesen hochstehenden Wettkampf, welcher als Selektion für die Kaderbildung 2013 galt.

In der Königskategorie, dem Programm 6, setzte sich letztlich der routinierte Teufenthaler Mark Ram-

Noe Seifert konnte sein Potenzial nicht ganz abrufen, zeigte aber einen soliden Wettkampf.

seier knapp vor Simon Nützi durch. Der Wolfwiler vergab den Sieg am letzten Gerät, dem Reck, wo er zu Boden musste. Der Lokalmatador Raphael Fischer – Bruder des in Rothrist verletzungsbedingt nur als Speaker und Sänger aktiven Lucas Fischer – turnte ausgeglichen und erreichte mit 48,2 Punkten (er turnte nur vier der sechs Geräte) den 29. Rang. Zehn Ränge weiter vorne klassierte sich der Roggliswiler Valentin Vonesch mit 68,95 Zählern.

Im Programm 5 präsentierte der Einheimische Yannik Rigert ohne grössere Schwierigkeiten seine Übungen. Mit einem fast fehlerfreien Wettkampf konnte er sich auf den 14. Rang turnen und eine Auszeich-



Noe Seifert vom veranstaltenden Verein Satus ORO wurde im Programm 5 sehr guter Sechster. MICHAEL WYSS



Valentin Vonesch vom STV Roggliswil startete im Programm 6.



Der verletzte Lucas Fischer war als Sänger und Speaker im Einsatz.



Raphael Fischer vom Satus ORO bei seiner Pauschenübung.

nung erobern. Der 14-jährige Noe Seifert konnte sein Potenzial nicht ganz abrufen, zeigte aber einen guten und soliden Wettkampf. Er platzierte sich mit 74,80 Punkten auf dem sechsten Schlussrang. Überraschender Sieger im Programm 5 wurde Jonas Munsch (TV Seltisberg) mit 85,55 Zählern.

Im von Samir Serhani (TV Hegi) gewonnenen Programm 4 schaffte es Nico Neeser vom STV Schlossrued als Dritter aufs Podest. Dominik Burkhalter vom Satus ORO turnte einen stabilen Wettkampf und kämpfte sich auf den 17. Rang.

Ramon Hochstrasser erreichte im Programm 2 mit seinen nicht einwandfreien Übungen den 40. Rang.

In Topform und nach einem erstklassigen Wettkampf klassierte sich Luca Murabito (Satus ORO) bei einem Teilnehmerfeld von 107 Turnern im Programm 2 auf dem vierten Schlussrang. Für den Sprung aufs Podest fehlten ihm nur 0,1 Punkte. Mit Florian Langenegger (STV Schlossrued), Pascal Purtschert (STV Roggliswil), Simon Willmann (STV Roggliswil), Dario Scheidegger (STV Roggliswil), Luca Asanin (Satus ORO), Severin Schär (Satus ORO), Lucas Eschbach (Satus ORO) und Patrick Blum (STV Roggliswil) waren in dieser Kategorie noch acht weitere Turner aus der Region im Einsatz.

Noch mehr, nämlich deren zehn Regionale, kämpften am Sonntagmorgen im Einführungsprogramm um gute Noten. Bester war Sämti Vonmoos (STV Roggliswil) auf Rang 18.

Ein grosses Dankeschön gebührt dem gesamten Organisationskomitee um Präsident Charly Zimmerli sowie allen Helferinnen und Helfern für ihren vorbildlichen Einsatz an den erfolgreichen Mittelländischen Kunstturnertagen 2012.

Service

Fussball

1. Liga, Gruppe 2:

Baden - Basel U21 3:0. Breitenrain - Grenchen 5:0. Old Boys - Münsingen 3:1. Schötz - Thun U21 2:2. Solothurn - Zofingen 0:3. Wangen - Zürich U21 0:0. GC U21 - Serrières 3:4. – **Rangliste:** 1. Old Boys 26/53. 2. Breitenrain 26/52. 3. Baden 26/48 (52:28). 4. Zürich U21 26/48 (49:35). 5. Münsingen 26/43. 6. Basel U21 27/43. 7. Solothurn 26/42. 8. Dornach 25/33. 9. Schötz 26/33. 10. GC U21 27/33. 11. Serrières 26/32. 12. Muttenz 25/27. 13. Wangen 26/27. 14. Grenchen 26/26. 15. Zofingen 27/21. 16. Thun U21 27/20.

2. Liga inter, Gruppe 5:

Subingen - Entfelden 2:1
Red-Star - Schöffland 2:2
Küsnacht - Wettswil-Bonstetten 1:2
Team Aargau U21 - Wettingen 2:0
Thalwil - Oerlikon/Polizei 2:0
Langenthal - Dietikon 4:1
Kosova - Seefeld 4:1

1. Wettswil-Bonst.	23	19	2	2	46:12	59
2. Langenthal	23	15	5	3	51:20	50
3. Thalwil	23	15	3	5	38:15	48
4. Red-Star	23	13	5	5	58:24	44
5. Team Aargau U21	23	10	6	7	46:31	36
6. Kosova	23	10	5	8	44:44	35
7. Schöffland	23	9	7	7	37:34	34
8. Küsnacht	23	8	4	11	40:42	28
9. Oerlikon/Polizei	23	8	4	11	38:44	28
10. Dietikon	23	9	1	13	40:55	28
11. Seefeld	23	7	4	12	32:40	25
12. Subingen	23	5	7	11	30:51	22
13. Wettingen +	23	1	7	15	29:49	10
14. Entfelden +	23	0	4	19	9:77	4

+ = Abstieg

Nächste Spiele: Donnerstag, 24. Mai: Seefeld - Aargau U21 (19.30 Uhr). – Samstag, 26. Mai: Oerlikon/Polizei - Langenthal (16.00). Wettswil-Bonstetten - Red-Star (16.00). Dietikon - Küsnacht (16.00). Wettingen - Thalwil (17.00). Schöffland - Subingen (17.00). – Sonntag, 27. Mai: Entfelden - Kosova (15.00).

Red Star - Schöffland 2:2 (1:1)

Allmend Brunau. – 201 Zuschauer. – SR: Amos. – Tore: 10. Durand 1:0. 31. Zürcher 1:1. 49. Skrzypczak 1:2. 76. Durand 2:2.

Red Star: Zurbuchen; Benziar, Scherrer, Hürlimann, Gut; Graf, Fabricatore (29. Klein), Stutz, Vataj (82. Lotano); Durand, Seidel (73. Peduzzi).

Schöffland: Bracher; Schmid, Wehrli, Schüttel, Muscia; Märki (75. Rizzo), Hubeli, Skrzypczak, Huber (64. Staubli); N. Stadelmann (84. Nikolic), Zürcher. Bemerkungen: Red Star ohne Elsener, Oenen, Maino, Schaldone (alle verletzt), Facchinetti und Hiestand (abwesend). Schöffland ohne Geissmann, Scherer, Blunshi (alle verletzt) und A. Stadelmann (RS). – Ver-

warnungen: 58. Hubeli, 72. Staubli, 75. Gut, 76. Schmid, 82. Stutz (alle Foul), 79. Muscia (Unsportlichkeit).

Subingen - Entfelden 2:1 (2:1)

Affolter. – 250 Zuschauer. – SR: Mistic. – Tore: 17. Vogel 0:1. 19. Hubler 1:1. 42. Brunner 2:1.

Subingen: Petrovic; Brunner, Kahraman, Linder, Müller, Kummer, Cubuk, Misteli, Röthlisberger, Koch (71. Radulovic), Hubler (87. Yetkin).

Entfelden: Glumpler; A. Kryeziu, F. Ferrara (46. D'Onofrio), Dätwyler (46. Ayana), Malbasic, Agushi, Kaya, Ahmetaj (78. Bajo), Kadrijaj, Vogel, Gashi. Bemerkungen: Subingen ohne Rauscher, Roth, Wiedemann, Bertschi, Jakob (alle verletzt), Schmutz, Witmer und Otter (alle abwesend). Entfelden ohne Racaj (gesperrt), Scherer, Wälty, Kastrati (alle verletzt), D. Kryeziu, M. Ferrara und Schumacher (alle abwesend). – Verwarnungen: 45. Brunner, 58. Ahmetaj (beide Foul).

2. Liga AFV:

Oftringen - Brugg 2:1
Wohlen U23 - Meisterschwanden 4:0
Menzo Reinach - Bremgarten 4:2

1. Wohlen U23	19	15	2	2(28)	65:18	47
2. Lenzburg	18	12	2	4(52)	59:30	38
3. Rothrist	18	10	4	4(51)	33:23	34
4. Oftringen	19	8	5	6(39)	35:25	29
5. Meisterschwanden	19	7	5	7(50)	30:40	26
6. Bremgarten	19	8	2	9(113)	42:32	26
7. Källiken	18	7	3	8(44)	32:41	24
8. Brugg	19	7	2	10(56)	36:42	23
9. Windisch	18	6	4	8(42)	21:37	22
10. Suhr	18	6	3	9(44)	27:34	21
11. Menzo Reinach	19	5	1	13(46)	25:55	16
12. Frick	18	2	3	13(33)	18:46	9

Nächste Spiele: Morgen Dienstag: Suhr - Frick (20.00 Uhr). – Mittwoch, 23. Mai: Windisch - Lenzburg (20.00). – Donnerstag, 24. Mai: Rothrist - Källiken (20.00).

Oftringen - Brugg 2:1 (1:0)

Im Feld. – 100 Zuschauer. – SR: Dawoodi. – Tore: 10. Ceqiri 1:0. 69. Hasani 2:0. 84. Murati 2:1.

Oftringen: Klingelfuss; Djanesic, Paladino (59. Suarez), Sieber; Popaj (71. Allemann), Ceqiri (57. Souto), Huber, Wälti, Baptisti; Catricalà, Hasani.

Brugg: Fischer; Klee, Ndau, Malic, Kohler; Markaj, Batista, Do Nascimento, Rodrigues; Adili, Murati. Bemerkungen: Oftringen ohne Giampa, N. Nocita, Moser (alle verletzt), C. Nocita, Kaltaveridis und Simsek (alle abwesend). Brugg ohne Wild (abwesend), Yuvayapar, Gjokaj, Lleshaj, Celebioglu und Mistic (alle verletzt). 38. Lattenschuss Rodrigues. – Verwarnungen: 23. Djanesic (Hands), 40. Batista (Foul), 50. Do Nascimento (Foul), 62. Malic (Hands), 91. Adili (Foul).

2. Liga SKFV:

Luterbach - Bellach 1:5. Fulenbach - Wangen 5:0.

Wacker Grenchen - Blustavia 5:2. Dulliken - Welschenrohr 1:1. Trimbach - Italgrenchen 3:8. – **Rangliste:** 1. Olten 19/46. 2. Dulliken 19/37. 3. Wacker 19/36. 4. Italgrenchen 19/34. 5. Blustavia 19/30. 6. Trimbach 19/28. 7. Fulenbach 19/26. 8. Welschenrohr 19/23. 9. Gerlafingen 19/22. 10. Bellach 19/20. 11. Wangen 19/15. 12. Luterbach + 19/8. – + = Abstieg

3. Liga AFV, Gruppe 1:

Beinwil - Zofingen II 5:1. Mladost Aarau - Küttigen 1:9. Gränichen - Gontenschwil 2:1. Liria - Niedergösgen 0:3. Schöffland II - Muhen 2:3. Aarau II - Entfelden II 6:5. – **Rangliste:** 1. Gränichen 21/52. 2. Gontenschwil 21/49. 3. Beinwil 21/48. 4. Liria 21/31. 5. Aarau II 21/30. 6. Küttigen 21/28. 7. Zofingen II 21/28. 8. Muhen 21/22. 9. Schöffland II 21/22. 10. Niedergösgen 21/22. 11. Entfelden II 21/21. 12. Mladost + 21/8. – + = Abstieg

3. Liga IFV, Gruppe 3:

Triengen - Reiden 1:0. Entlebuch - Schötz II 3:4. Willisau - Grosswangen 9:4. Escholzmatt-Marbach - Dagmersellen 1:1. Schüpfheim - Eich 2:1. – **Rangliste:** 1. Willisau 20/48. 2. Triengen 20/44. 3. Dagmersellen 20/43. 4. Wolhusen 20/37. 5. Altbüron-Grossdietwil 20/32. 6. Schötz II 20/26. 7. Eich 20/26. 8. Escholzmatt-Marbach 20/24. 9. Entlebuch 20/24. 10. Schüpfheim 20/16. 11. Reiden 20/16. 12. Grosswangen + 20/8. – + = Abstieg

Inlinehockey

Nationalliga A:

Rothrist - Courroux	10:7
La Tour - Rossemaison	6:9
1. Rossemaison	10 9 1 0 0 79:44 29
2. Bienne Seeländers	10 7 1 0 2 85:56 23
3. Rolling Aventicum	9 6 1 1 1 72:51 21
4. Malcantone	9 5 1 1 2 56:53 18
5. Givisiez	9 4 0 1 4 55:55 13
6. La Baroche	9 2 2 1 4 44:40 11
7. Rothrist	10 2 0 2 6 52:63 8
8. La Tour	8 1 1 1 5 46:59 6
9. Courroux	9 1 1 1 6 44:71 6
10. Lugano Sorengo	11 2 0 0 9 47:88 6

Rothrist - Courroux 10:7 (0:0, 5:5, 5:3)

Rothrist. – 85 Zuschauer. – Tore: 27. Beuchat 0:1. 29. Wüst 0:2. 30. Burri (Wüst) 0:3. 32. Riva (Kissling) 1:3. 35. Moor (Riva) 2:3. 37. Riva (Montesi) 3:3. 37. Kissling (Riva) 4:3. 38. Rösch (I. Zietala) 5:3. 39. Burri (Wüst) 5:4. 39. Wermeille (Jolidon) 5:5. 43. Allaz (Wermeille) 5:6. 46. Kissling 6:6. 47. Rösch (M. Zietala) 7:6. 48. Riva (Montesi) 8:6. 49. Kissling 9:6. 58. Burri (Jolidon) 9:7. 59. Kissling (Moor) 10:7. – Strafen: 13-mal 2 Minuten plus 1-mal 5 Minuten (Stammbach) plus 2-mal 10 Minuten (M. Zietala, Montesi) plus 1-mal 20 Minuten (Stammbach) gegen Rothrist, 12-mal 2 Minuten plus 1-mal 20 Minuten (Assistenz-coach) gegen Courroux.

Rothrist: Kohler; Moor, R. Schär, Riva, Montesi, Stammbach, Siegrist, Walser, I. Zietala, R. Zietala, M. Zietala, Rösch, Kissling, Jäggi.

Courroux: Gisiger, Fridex, Meyer, Surdez, Christe, Wermeille, Burri, Wüst, Flückiger, Jolidon, Beuchat, Allaz, Berdat. Bemerkungen: Rothrist ohne: F. Schär, Schnellmann und Schuway (abwesend).

Schweizer Cup, Achtelfinal:

Rothrist - Bienne Seeländers 4:3 n.V.

Turf

Aarau. Rennen 1 (Trab, 2525 m, Fr. 8000.--): 1. Uranus des Chaumes (Fahrer, Besitzer und Trainer Marc-André Bovay). 2. My Mary (Olivier Plaçais) 0,5 Länge. 3. Alamo (Claudia Wendel) Kopf. 4. Lumissson (Karin Zwahlen) 5. Horus (Raphael Lingg).

Rennen 3 (Trab, 2525 m, Fr. 8000.--): 1. Rock and Roll Star (Bovay/Ecurie des Thuys/Bovay). 2. Miracle of Love (Jean-Bernard Matthey) 2,5 Längen. 3. Paganini (Evelyne Fankhauser) 0,5 Länge.

Rennen 4 (Hürden, 3800 m, Fr. 10000.--): 1. Domcy (Julien Lemée/Claudia Schorno/Claudia Schorno). 2. Iles de Reve (Nicolas Guilbert) 8 Längen. 3. Princechouar (Stéphane Delhommeau) 6 Längen.

Rennen 5 (Trab, 2550 m, Fr. 8000.--): 1. Sunlope de Mai (Christophe Vulliamy/Stall Scariro/Christophe Vulliamy). 2. Racing Fox (Joey Vignoni) 1 Länge. 3. Uka des Champs (Marc-André Bovay) 0,5 Länge.

Rennen 6 (Jagd, 3600 m, Fr. 10000.--): 1. Schützenjunker (Philipp Schärer/Peter Aregger/Philipp Schärer). 2. Cando Dia (Julien Lemée) 8 Längen. 3. Debby Boy (Nicolas Guilbert) Weile.

Rennen 7 (Trab, 2525 m, Fr. 8000.--): 1. Ramuntcho Fleuri (Jean-Bernard Matthey/Stall Black point/Jean-Bernard Matthey). 2. Heros Champ (Sonja Brunner) 4 Längen.

Wyss/Waser «nur» Vierte

Die vier teilnehmenden Schweizer Boote stehen an der Olympia-Qualifikationsregatta auf dem Rotsee harter Konkurrenz gegenüber. In den Vorläufen kamen die Frauen nicht über Platzierungen hinaus, die eine Teilnahme am heutigen Hoffnungslauf bedeuten. Olivia Wyss (Zofingen) und Eliane Waser (Stans) wurden in ihrem Vorlauf Vierte. (PD)

Rennen 8 (Cross, 4800 m, Fr. 10000.--): 1. Negus des Mottes (Philipp Schärer/Peter Aregger/Philipp Schärer). 2. Ungar (Michael Huber) 1,5 Längen. 3. Pipina (Julien Lemée).

Turnen

Rothrist. Mittelländische Kunstturnertage. Programm 6: 1. Mark Ramseier (TV Teufenthal) 82.400. 2. Simon Nützi (TV Wolfwil) 81.950. 3. Christopher Tomcik (Genève) 80.950. 4. Marco Rizzo (Kutu Freistein-Rorbas) 80.950. 5. Philipp Friedli (TV Oberbuchsitzen) 80.900. – Ferner: 19. Valentin Vonesch (STV Roggliswil) 68.950. 29. Raphael Fischer (Satus ORO) 48.200 (nur vier Geräte).

Programm 5: 1. Jonas Munsch (TV Seltisberg) 85.550. 2. Marco Baumgartner (STV Siebnen) 77.950. 3. Marc Schumacher (TV Rickenbach) 77.250. 4. Andreas Gribi (TSV Rohrdorf) 76.800. 5. Moreno Kratter (TV Rüti) 75.200. 6. Noe Seifert (Satus ORO) 74.800. – Ferner: 14. Yannik Rigert (Satus ORO) 69.250.

Programm 4: 1. Samir Serhani (TV Hegi) 80.225. 2. Silas Kiper (TV Ziefen) 78.400. 3. Nico Neeser (STV Schlossrued) 78.200. 4. Martino Morosi (US Ascona) 75.125. 5. Kristijan Gokjovic (STV Lenzburg) 73.475. – Ferner: 17. Dominik Burkhalter (Satus ORO) 60.925.

Programm 3: 1. Samuel Wällisch (STV Kleindöttingen) 79.200. 2. Remo Käss (TV Rickenbach) 78.150. 3. Tim Randegger (TV Wädenswil) 78.000. 4. Pirmin Werner (Kutu Schaffhausen) 76.800. 5. Benaja Munsch (TV Seltisberg) 75.400.

Programm 2: 1. Mattia Piffaretti (SFG Chiasso) 82.650. 2. Luca Bottarelli (SFG Lugano) 81.650. 3. Davide Bieri (TV Opfikon-Glattbrugg) 79.850. 4. Noah Bitterli (TV Oberbuchsitzen) 79.850. 5. Colin Bosshard (SFG Lugano) 78.500. – Ferner: 40. Ramon Hochstrasser (Satus ORO) 59.650.

Programm 1: 1. Pietro Riva (SFG Chiasso) 83.200. 2. Jonas Huwyler (STV Ebikon) 81.200. 3. Kay Schlatter (STV Wetzikon) 80.100. 4. Luca Murabito (Satus ORO) 80.000. 5. Kevin Kuhni (TV Nunningen) 79.900. – Ferner: 24. Florian Langenegger (STV Schlossrued) 73.250. 55. Pascal Purtschert (STV Roggliswil) 66.450.

Einführungsprogramm: 1. Silas Dittmann (TV Horgen) 74.150. 2. Michael Eppenberger (STV Kleindöttingen) 74.000. 3. Jérôme Hostettler (BTV Bern) 73.900. 4. Yannik Wigger (STV Merenschwand) 73.050. 5. Elia Wettstein (TSV Rohrdorf) 72.700. – Ferner: 18. Sämti Vonmoos (STV Roggliswil) 70.200. 36. Matthias Zettel (STV Roggliswil) 66.500. 44. David Hunziker (STV Schlossrued) 65.300. 51. Paul Peyer (Satus ORO) 63.700. 53. Luca Hofmann (STV Schlossrued) 62.800. 56. Lukas Lüscher (Satus ORO) 62.400. 58. Dario Balzan (Satus ORO) 62.150. 61. Janik Steiner (STV Schlossrued) 61.850. 65. Julian Frank (STV Roggliswil) 61.550. 66. Lars Gloor (STV Schlossrued) 61.150.